Der Weg nach Minsener Oog

Wegen der Gezeiten und Geländeverhältnisse kann eine Wattwanderung „auf eigene Faust“, ohne ortskundige Führung, lebensgefährlich werden! Wir raten dringend davon ab.

Was erwartet Sie auf dem Weg?

Der Fußmarsch von Schillig zum Südufer von Minsener Oog dauert gut eine Stunde. Mehrere große Wasserrinnen (Priele) kreuzen den Weg. Sie sind selbst bei Niedrigwasser mit Wasser gefüllt. Geführte Wattwanderungen starten deshalb rechtzeitig vor Niedrigwasser, um die Priele beim niedrigsten Wasserstand durchqueren zu können. Man kann sich dann nur kurz auf dem Strombauwerk aufhalten (nur im Besucherbereich an der Südspitze!), um vor der Flut wieder ans Festland zu gelangen. Direkt südlich der „Insel“ verläuft der tiefste Priel auf der Strecke. Es ist nicht gestattet, auf Minsener Oog zu übernachten.

Achtung: Wenn der Wind ungünstig steht, fließt das Wasser aus den Prielen nicht richtig ab. Dann steht man nicht knietief, sondern hüfthoch im Wasser und hat kaum Halt gegen die starke Strömung im Priel. Geschulte Wattführer:innen sind mit Wetter- und Geländeverhältnissen im Watt vertraut.

Gut geführt nach Minsener Oog

Seit 2001 werden Nationalpark-Führer:innen zertifiziert. Sie haben sich in Fortbildungen besonders für Führungen in diesem Schutzgebiet qualifiziert und sind am Nationalpark-Logo zu erkennen. Termine und Routen finden Sie unter: www.nationalpark-wattenmeer-erleben.de sowie auf Aushängen vor Ort.

Weitere Informationen

DER MELLUMRAT e.V.
Zum Jadebusen 179
26316 Varel-Dangast
Tel. 04451 84191
Fax 04451 969784
info@mellumrat.de
www.mellumrat.de

Impressum
Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer
Virchowstr. 1, 26382 Wilhelmshaven, Telefon: 04421 911-0
E-Mail: poststelle@nlpvw.niedersachsen.de
www.nationalpark-wattenmeer.de
Fotos: Nationalparkverwaltung, Mellumrat
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier
Stand 02/2023

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Das Wattenmeer Welterbe seit 2009

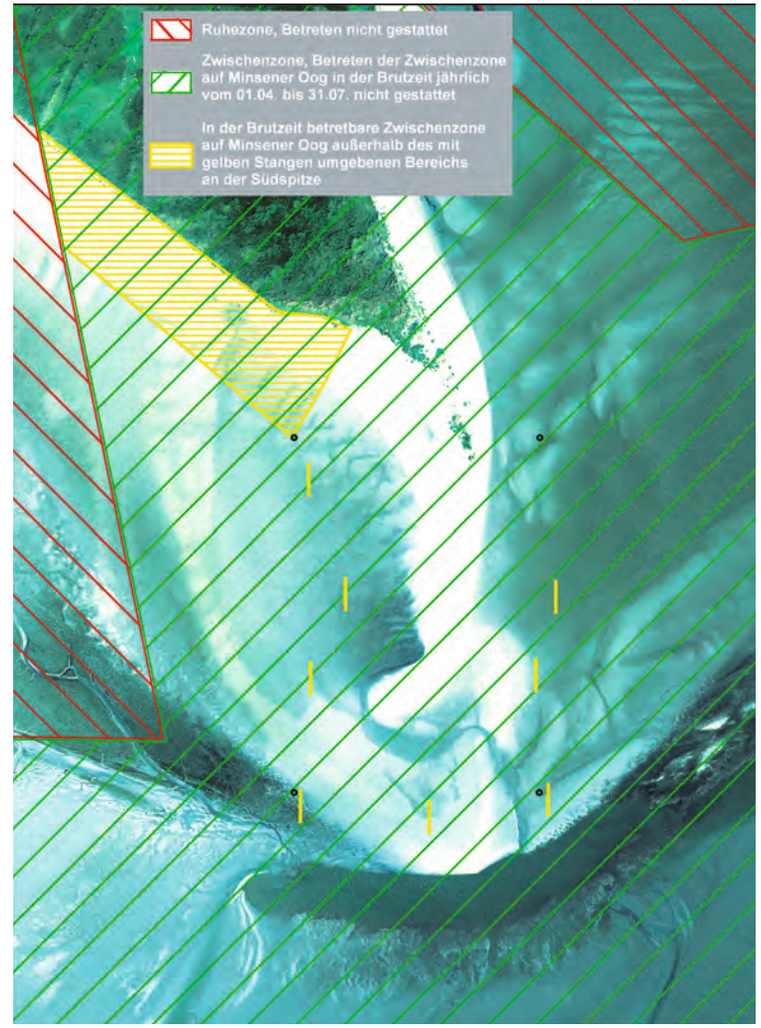
Wattwandern nach Minsener Oog

WATTENMEER WELTNATURERBE

Nationalpark Wattenmeer
NIEDERSACHSEN

Wattwandern nach Minsener Oog

Liebe Wattwander:innen,
wenn Sie beabsichtigen, die Insel Minsener Oog zu besuchen, beachten Sie bitte folgende Hinweise.
Zu allererst: Grundsätzlich sollten Sie keine Wattwanderung ohne Begleitung einer geprüften Wattführer:in unternehmen!
Auf Minsener Oog brüten zahlreiche Vögel, darunter auch Arten, die im Bestand gefährdet sind. Um sie zu schützen, liegt der größte Teil des Strombauwerks in der Ruhezone des Nationalparks "Niedersächsisches Wattenmeer". Die Ruhezone darf nicht betreten werden.
Damit Besucher:innen die „Insel" trotzdem kennenlernen können, gibt es den im Süden gelegenen Besucherbereich. Er liegt in der Zwischenzone des Nationalparks und darf betreten werden.
Wenn Sie Minsener Oog über das Watt ansteuern, halten Sie auf jeden Fall mindestens 300 m Abstand von der Südspitze, die mit gelben Stangen (Seesonderzeichen) umgrenzt ist. Gehen Sie auf die Nationalpark-Infotafel zu, die schon aus größerer Entfernung gut sichtbar ist. Regelmäßig werden Sie von den Naturschutzwart:innen auf Minsener Oog begrüßt werden, die Ihnen für Erklärungen zur Verfügung stehen.



Die Südspitze von Minsener Oog mit Besucherbereich (gelb)

Ein Paradies für Strandbrüter

Der Strand der Südspitze ist überwiegend mit Muschelschill (= vom Meer zerriebenen Muschelschalen) bedeckt. Sie ist Brutplatz für besondere Vogelarten, die nur auf Muschelschill oder offenen Sandflächen brüten können. Zu diesen Strandbrütern zählen Fluss-, Küsten- und Zwergseeschwalben sowie See- und Sandregenpfeifer.
Es gibt nur noch wenige Strand- und Schillflächen, die nicht durch menschliche Nutzung gestört sind. Deshalb ist die Schillfläche auf Minsener Oog ausgesprochen wertvoll für diese Vögel – vorausgesetzt, die Besucher:innen helfen mit! Halten Sie sich daher unbedingt an die oben erklärte Betretensregelung.
Gelege und Küken der Strandbrüter sind ausgezeichnet getarnt. Selbst bei vorsichtiger Annäherung werden sie leicht übersehen und zertreten.
Geschlüpfte Küken haben noch keinen Fluchtinstinkt, sondern bleiben bei drohender Gefahr gut getarnt auf dem Boden liegen. Die Eltern hingegen entfernen sich vom Nest, wenn sie gestört werden. So lange sie fort sind, können die Eier nicht gewärmt bzw. die Küken nicht gefüttert werden. Je häufiger die Störungen vorkommen und je länger sie andauern, desto geringer werden die Überlebensschancen für den Nachwuchs. Bei regelmäßigen Störungen geben die Vögel ihren Brutplatz auf. Abgesehen von mangelnden Brutplätzen haben es die Strandbrüter ohnehin schwer. Sommerhochwasser führen häufig zu Totalverlusten bei Gelegen oder Bruten. Bitte tragen Sie durch Ihr umsichtiges Verhalten dazu bei, diese Verluste nicht noch größer werden zu lassen !
Schließen Sie sich zum Besuch von Minsener Oog einer geführten Gruppe an. Erfahrene und zugelassene Wattführer:innen garantieren für Ihre Sicherheit und geben Ihnen eine Fülle interessanter Informationen über diesen einzigartigen Lebensraum.
Die Naturschutzwart:innen des MELLUMRAT nehmen die geführten Gruppen an der Informationstafel in Empfang und geben einen Einblick in die einzigartige Vogelwelt und andere Besonderheiten dieses Naturparadieses.
Während der Brutsaison ist der durch grün-weiße Pfähle markierte Weg hinauf zur Süddüne gesperrt.
Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihr MELLUMRAT und Ihre Nationalparkverwaltung

Strandbrüter wie der Sandregenpfeifer brüten auf Minsener Oog